

Lückentext zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_1 |
| Beschreibung: | Lückentext zu Gotthold Ephraim Lessing, <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Schülerinnen und Schüler)• Lückentext• Auflösung des Lückentextes• Literaturhinweise |
| Umfang: | 6 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Lückentext zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Der Lückentext verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben. Die Auflösung des Lückentextes erleichtert die Kontrolle (Lösungen sind dort gefettet). Die Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte finden Sie am Ende des Lückentextes. Diese Vorgabe können Sie natürlich je nach Schwierigkeitsgrad angleichen.

Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt einen methodischen Zugang zum Werk. Der Lückentext verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben. Der Lückentext ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Lückentext zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Bitte füllen Sie den folgenden Lückentext zum Trauerspiel *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) aus:

Gotthold Ephraim Lessing wurde am 22. Januar 1729 in Kamenz (Oberlausitz) als drittes von zwölf Kindern von Johann Gottfried Lessing (1693–1770), einem Pastor, und seiner Frau Justina Salome (geborene Feller, 1703–1777) geboren. 1776 heiratete Lessing die 1736 geborene Eva König, die 1778 kurz nach der Geburt und dem Tod des gemeinsamen Sohnes _____ an Kindbettfieber starb. Lessing selbst starb nach fast vollständiger Erblindung und einem Schlaganfall am 15. Februar 1781 in Braunschweig.

Die Werke Lessings sind bis heute erfolgreich, so z. B. das dramatische Gedicht *Nathan der Weise* (geschrieben 1778/79, im Mai 1779 erschien die Buchausgabe und 1783 wurde es in _____ uraufgeführt), bekannt durch die berühmte Ring _____, oder das erste deutsche bürgerliche Trauerspiel *Miss Sara Sampson* (1755, Uraufführung 1755 in Frankfurt an der Oder).

Emilia Galotti, geschrieben im Winter 1771/72, erschien 1772 und wurde im selben Jahr in Braunschweig uraufgeführt. Das _____ ist der Gattung Dramatik zuzuordnen und in fünf Aufzüge mit 43 _____ eingeteilt. Wichtigste literarische Vorlage ist die Legende der Römerin Virginia, die der Historiker Titus _____ (59 v. Chr. bis 17 n. Chr.) beschrieb. Lessings Werke gehören der Literaturepoche Aufklärung (ca. 1720–1785) an, zu einem Merkmal dieser wird die „_____“. Bedeutende Vertreter dieser Epoche sind der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) und die Schriftsteller Karl Philipp Moritz (1756–1793) und Johann Christoph Gottsched (1700–_____), bekannt für seine strenge Regelpoetik, die Lessing variiert.

Das Stück erzählt die Geschichte des bürgerlichen Mädchens Emilia Galotti und ihrer Eltern _____ und Claudia Galotti. Schauplatz ist ein kleines Fürstentum in _____ im 18. Jahrhundert (um 1750). Emilia soll den adeligen Grafen Appiani heiraten, jedoch hat der Prinz von Guastalla namens Hettore _____, obwohl der Prinzessin von Massa versprochen, ebenso Interesse an ihr. Der Maler Conti überreicht dem Prinzen ein _____ Emilias, das sein Begehren noch verstärkt. Daraufhin beauftragt er den Kammerherrn Marchese _____, die Heirat von Emilia und Appiani zu verhindern: Dieser lässt die _____ des Paares bei der Reise zur Hochzeit überfallen und Appiani töten. Emilia und ihre Eltern kommen auf das _____ genannte Lustschloss des Prinzen. Seine ehemalige Mätresse, Gräfin Orsina, versucht zunächst den Prinzen zurückzugewinnen, durchschaut jedoch die Intrige und bemüht sich dann, Emilias Vater zu überreden, den Prinzen zu töten. Dazu übergibt sie ihm einen Dolch. Emilia, die Angst bekommt, sich dem Prinzen nicht

mehr entziehen zu können, will sich mit dem Dolch selber richten. Ihr Vater jedoch entreißt ihr diesen und ersticht sie, um ihre Tugend zu retten. Danach will er sich stellen, Marinelli wird vom Prinzen _____.

[Für die Lehrkraft:] Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte: 16
Punkte Schüler: _____

Ansichtsexemplar

Auflösung des Lückentextes

Gotthold Ephraim Lessing wurde am 22. Januar 1729 in Kamenz (Oberlausitz) als drittes von zwölf Kindern von Johann Gottfried Lessing (1693–1770), einem Pastor, und seiner Frau Justina Salome (geborene Feller, 1703–1777) geboren. 1776 heiratete Lessing die 1736 geborene Eva König, die 1778 kurz nach der Geburt und dem Tod des gemeinsamen Sohnes **Traugott** an Kindbettfieber starb. Lessing selbst starb nach fast vollständiger Erblindung und einem Schlaganfall am 15. Februar 1781 in Braunschweig.

Die Werke Lessings sind bis heute erfolgreich, so z. B. das dramatische Gedicht *Nathan der Weise* (geschrieben 1778/79, im Mai 1779 erschien die Buchausgabe und 1783 wurde es in **Berlin** uraufgeführt), bekannt durch die berühmte Ringparabel, oder das erste deutsche bürgerliche Trauerspiel *Miss Sara Sampson* (1755, Uraufführung 1755 in Frankfurt an der Oder).

Emilia Galotti, geschrieben im Winter 1771/72, erschien 1772 und wurde im selben Jahr in Braunschweig uraufgeführt. Das **Trauerspiel** ist der Gattung Dramatik zuzuordnen und in fünf Aufzüge mit 43 **Auftritten** eingeteilt. Wichtigste literarische Vorlage ist die Legende der Römerin Virginia, die der Historiker Titus **Livius** (59 v. Chr. bis 17 n. Chr.) beschrieb. Lessings Werke gehören der Literaturepoche Aufklärung (ca. 1720–1785) an, zu einem Merkmal dieser wird die „**Empfindsamkeit**“. Bedeutende Vertreter dieser Epoche sind der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) und die Schriftsteller Karl Philipp Moritz (1756–1793) und Johann Christoph Gottsched (1700–**1766**), bekannt für seine strenge Regelpoetik, die Lessing variiert.

Das Stück erzählt die Geschichte des bürgerlichen Mädchens Emilia Galotti und ihrer Eltern **Odoardo** und Claudia Galotti. Schauplatz ist ein kleines Fürstentum in **Italien** im 18. Jahrhundert (um 1750). Emilia soll den adligen Grafen Appiani heiraten, jedoch hat der Prinz von Guastalla namens Hettore **Gonzaga**, obwohl der Prinzessin von Massa versprochen, ebenso Interesse an ihr. Der Maler Conti überreicht dem Prinzen ein **Porträt** Emilias, das sein Begehren noch verstärkt. Daraufhin beauftragt er den Kammerherrn Marchese **Marinelli**, die Heirat von Emilia und Appiani zu verhindern: Dieser lässt die **Kutsche** des Paares bei der Reise zur Hochzeit überfallen und Appiani töten. Emilia und ihre Eltern kommen auf das **Dosalo** genannte Lustschloss des Prinzen. Seine ehemalige Mätresse, Gräfin Orsina, versucht zunächst den Prinzen zurückzugewinnen, durchschaut jedoch die Intrige und bemüht sich dann, Emilias Vater zu überreden, den Prinzen zu töten. Dazu übergibt sie ihm einen Dolch. Emilia, die Angst bekommt, sich dem Prinzen nicht mehr entziehen zu können, will sich mit dem Dolch selber richten. Ihr Vater jedoch entreißt ihr diesen und ersticht sie, um ihre Tugend zu retten. Danach will er sich stellen, Marinelli wird vom Prinzen **verbannt**.

Literaturhinweise

Baumann, Barbara u. Brigitta Oberle: *Deutsche Literatur in Epochen*, München 1985

Bernhardt, Rüdiger: *Gotthold Ephraim Lessing, Emilia Galotti*, Hollfeld ³2014 (= Königs Erläuterungen 16)

Brück, Martin: *Gotthold Ephraim Lessing, Emilia Galotti*, Freising 2012
(= Interpretationen Deutsch)

Hellberg, Wolf Dieter: *Gotthold Ephraim Lessing, Emilia Galotti*, Stuttgart ³2007
(= Lektürehilfen)

Lessing, Gotthold Ephraim: *Emilia Galotti*. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen,
Husum/Nordsee 2011 (= 149. Hamburger Leseheft)

Lessing, Gotthold Ephraim: *Miss Sara Sampson*. Ein bürgerliches Trauerspiel in
5 Aufzügen, Stuttgart 2003

Lessing, Gotthold Ephraim: *Nathan der Weise*. Ein dramatisches Gedicht in fünf
Aufzügen, Husum/Nordsee 2013 (= 17. Hamburger Leseheft)

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Emilia_Galotti (Stand August 2014)

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Gotthold_Ephraim_Lessing (Stand August 2014)

Buchstabensalat zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_8 |
| Beschreibung: | Buchstabensalat zu Gotthold Ephraim Lessing <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Schülerinnen und Schüler)• Buchstabensalat• Lösungen• Literaturhinweise |
| Umfang: | 8 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Buchstabensalat zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Der Buchstabensalat verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben – und dies auf spielerische Art und Weise. Im Buchstabensalat sind die Buchstaben durcheinandergeraten und müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Der Text darunter hilft, das Durcheinander aufzulösen! Ein Kästchen in den Lösungen entspricht einem Buchstaben. Zur Erleichterung der Kontrolle des Buchstabensalats befindet sich im Anschluss die Auflösung.

Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt Ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Der Buchstabensalat verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben – und dies auf spielerische Art und Weise. Im Buchstabensalat sind die Buchstaben durcheinandergeraten und müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Der Text darunter hilft, das Durcheinander aufzulösen! Ein Kästchen in den Lösungen entspricht einem Buchstaben. Der Buchstabensalat ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können ihn nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Buchstabensalat zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N | E | K | A | M | Z |
| | | | | | |

1. Geburtsort Gotthold Ephraim Lessings 1729 (Sachsen, Oberlausitz)

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | E | I | N | T | G | W | E | R | T |
| | | | | | | | | | |

2. Studienort Lessings 1748 (Medizin)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N | O | M | S | P | A | S |
| | | | | | | |

3. Trauerspiel Lessings (1755): *Miss Sara* (...)

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | M | A | R | D | I | K | T |
| | | | | | | | |

4. Gattung *Emilia Galotti* (1772)

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | A | B | K | E | I | N | T |
| | | | | | | | |

5. Wo spielt der 1. Aufzug? Im „[...] des Prinzen“.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| E | P | R | E | I | P | A |
| | | | | | | |

6. Was liegt auf dem Arbeitstisch des Prinzen (1. Aufzug, 1. Auftritt)? Briefschaften und [...].

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | A | M | M | E | R | H | E | R | R |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

12. Marinelli ist der [...] des Prinzen.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K | L | O | S | T | E | R |
|---|---|---|---|---|---|---|

13. Wohin soll Emilia im 5. Aufzug von Odoardo gebracht werden? In ein [...].

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| D | O | L | C | H |
|---|---|---|---|---|

14. Womit wird Emilia erstochen? Mit einem [...].

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| V | E | R | S | T | E | L | L | E | N |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

15. Ergänzen Sie das Zitat des Prinzen: „Ist es zum Unglücke so manchen nicht genug, dass Fürsten Menschen sind, müssen sich auch noch Teufel in ihren Freund [...]?“ (S. 71, Z. 30 ff.)

Ansichtsexemplar

Aufgaben mit Lösungen zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_7 |
| Beschreibung: | Aufgaben mit Lösungen zu Gotthold Ephraim Lessing, <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (SchülerInnen und Schüler)• Einführung• Quellenauszug• Prüfungsaufgaben zum Quellenauszug• Musterlösungen• Literaturhinweise |
| Umfang: | 13 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH
Marienplatz 12
96142 Hollfeld
Tel.: 09274 / 80899-0
www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de
Amtsgericht Bayreuth HRB 387
Geschäftsführer: Herr Thomas Appel
Sitz der Gesellschaft: Hollfeld
Ust-IdNr. DE 224020854

Aufgaben mit Lösungen zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Lehrkraft

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Trauerspiel *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing mit Prüfungsaufgaben für die Schülerinnen und Schüler und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Lessings werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Trauerspiels gegeben. Die Schüler sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung zeigen, dass sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material ist ein Quellenauszug aus dem Trauerspiel *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing mit Prüfungsaufgaben und Musterlösungen für Sie. Im einleitenden Text werden die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen verknüpft, die wichtigsten Publikationen Lessings werden vorgestellt und es wird eine Inhaltsangabe des Trauerspiels gegeben. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung können Sie selbst sofort erkennen, dass Sie den Text gelesen und verstanden haben und den Quellenauszug in den Gesamtzusammenhang einordnen können.

Das Material ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

Einführung

Biografischer Hintergrund

Gotthold Ephraim Lessing wurde am 22. Januar 1729 in Kamenz (Oberlausitz) als drittes von zwölf Kindern von Johann Gottfried Lessing (1693–1770), einem Pastor, und seiner Frau Justina Salome (geborene Feller, 1703–1777) geboren. Nach Privatunterricht bei seinem Vater besuchte er eine private Lateinschule. 1741 bekam der begabte kluge Junge, der sich schon früh für Literatur interessierte, ein Stipendium für den Besuch des Internats St. Afra in Meißen gestiftet. Latein, Griechisch und Hebräisch standen hier ganz oben auf dem Lehrplan. Hier betätigte er sich erstmals schriftstellerisch. 1746 immatriulierte er sich in Leipzig in den Fächern Medizin und Theologie. 1752 erhielt er seinen Abschluss zum Magister der freien Künste. Seine Arbeit als Schriftsteller nahm immer mehr Raum in seinem Leben ein. In den Jahren 1760 bis 1764 lebte er in Breslau und arbeitete als Gouvernementssekretär, musste sich aber nach schwerer Krankheit eine neue Anstellung suchen. 1767 bekam er am Deutschen Nationaltheater in Hamburg die Anstellung als Kritiker und Dramaturg, 1770 wurde er in der herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel Hofbibliothekar. 1776 heiratete Lessing, ebenfalls in Wolfenbüttel, die 1736 geborene Eva König, die 1778 kurz nach der Geburt und dem Tod des gemeinsamen Sohnes Traugott an Kindbettfieber starb. Lessing selbst starb nach fast vollständiger Erblindung und einem Schlaganfall am 15. Februar 1781 in Braunschweig und ist dort beerdigt.

Werke

Die Werke Lessings sind bis heute erfolgreich, zählen zu den bedeutendsten der Weltliteratur und sind der Literaturepoche Aufklärung (ca. 1720–1785) zuzuordnen (zu einem Merkmal dieser wird der Begriff der „Empfindsamkeit“), deren historischer Höhepunkt in der Französischen Revolution (1789–1799) zu finden ist. Wichtige Vertreter dieser Epoche sind z. B. der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) und die Schriftsteller Karl Philipp Moritz (1756–1793) und Johann Christoph Gottsched (1700–1766), bekannt für seine strenge Regelpoetik, die Lessing variiert (siehe unten).

Humanität und religiöse Toleranz sind im Lustspiel *Die Juden* (verfasst 1749, ein Aufzug), ähnlich wie in *Nathan der Weise* (siehe unten), Thema. Das erste deutsche bürgerliche Trauerspiel *Miss Sara Sampson* (1755, Uraufführung 1755 in Frankfurt an der Oder, fünf Aufzüge) handelt von Familienbindungen in einem privaten Konflikt einer Frau in England, die mit ihrem Geliebten, Mellefont, nach Frankreich fliehen will. Mellefont ist zögerlich und wird von seiner ehemaligen Geliebten namens Marwood aufgesucht (Mellefont und Marwood haben eine gemeinsame Tochter, Arabella), Sara von ihrem Vater. Zum Ende wird Sara von Marwood vergiftet, Mellefont erdolcht sich. Saras Vater nimmt sich Mellefonts Tochter an.

Das Lustspiel *Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück*, 1767 abgeschlossen und im selben Jahr in Hamburg uraufgeführt, spielt nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges (1756–1763) am 22. August 1763. Es geht um Minna von Barnhelm, die ihren

verschollen geglaubten Verlobten Major von Tellheim wiedertrifft und ihn schließlich heiraten kann, obwohl er verwundet, unehrenhaft aus der Armee entlassen wurde und mittellos ist.

An dem dramatischen Gedicht in fünf Aufzügen *Nathan der Weise* schrieb Lessing 1778/79 (1779 erschien die Buchausgabe, 1783 war Uraufführung in Berlin). Historisches Vorbild für die Figur des Nathan war Lessings Freund Moses Mendelssohn (1729–1786). Es ist die Geschichte des jüdischen Kaufmanns Nathan, die im Jahr 1192, in der Zeit des dritten Kreuzzuges (1189 bis 1192) während eines Waffenstillstandes in Jerusalem, spielt. Die vermeintliche Tochter Nathans namens Recha (der Klosterbruder übergab die Waise als Kleinkind Nathan zur Pflege) wird vom christlichen Tempelherrn aus ihrem brennenden Haus gerettet. Dieser wurde vom muslimischen Sultan Saladin begnadigt, da er seinem Bruder Assad ähnlich sei. Recha glaubt an ein Wunder, das ihr Nathan jedoch erfolgreich ausreden kann. Saladin lädt Nathan ein, er erhofft sich Geld von ihm. Nathan durchschaut dieses Spiel und antwortet bei der Frage nach der Religion mit einem Gleichnis um drei Ringe (Ringparabel). Daraufhin bittet Saladin Nathan um seine Freundschaft, der wiederum den Sultan nun auch finanziell unterstützt. Der Tempelherr, der sich erst ablehnend gegenüber dem jüdischen Mädchen verhält, verliebt sich in sie, sucht die Freundschaft zu Nathan und wird von ihrer christlichen Gesellschafterin Daja darüber aufgeklärt, dass Recha keine Jüdin ist, sondern ihre leiblichen Eltern Christen seien. Er wendet sich an den Patriarchen von Jerusalem, der das Verhalten Nathans missbilligt und ihn auf den Scheiterhaufen bringen will. Erst am Ende des Stückes werden die Verwandtschaftsverhältnisse der Personen geklärt: Es stellt sich heraus, dass Recha und der Tempelherr Geschwister sind (und somit nicht heiraten können) und deren leiblicher Vater Saladins Bruder Assad ist (der unter dem Namen Wolf von Filnek sich zum Christentum bekannte, um eine Christin zu heiraten).

Des Weiteren sind z. B. die Dramen *Der junge Gelehrte* (Lustspiel, drei Aufzüge, vollendet 1747), *Die alte Jungfer* (1749) oder *Der Schatz* (1750) zu nennen. Ebenso sind Gedichte und Fabeln wichtig, um Lessings Werk und seine Wirkung in seiner Gänze zu begreifen.

Das Trauerspiel „Emilia Galotti“

Das Trauerspiel *Emilia Galotti*¹, geschrieben im Winter 1771/72, erschien 1772 und wurde noch im selben Jahr in Braunschweig uraufgeführt. Das Stück ist der Gattung Dramatik zuzuordnen und wird auch als erstes politisches Drama in Deutschland bezeichnet. Es ist in fünf Aufzüge mit 43 Auftritten eingeteilt (1. Aufzug: 8 Auftritte, 2. Aufzug: 11 Auftritte, 3. Aufzug: 8 Auftritte, 4. Aufzug: 8 Auftritte und 5. Aufzug: 8 Auftritte).

Literarische Vorlage für *Emilia Galotti* ist beispielsweise die Legende um die Römerin Virginia, es lehnt sich aber auch an die Sage um den Tod der Lucretia an (beides

¹ Zitierte Ausgabe ist Lessing, Gotthold Ephraim: *Emilia Galotti*. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, Husum/Nordsee 2011 (= 149. Hamburger Leseheft).

Musterlösungen

- a: Dieser Textausschnitt befindet sich im 6. Auftritt des 2. Aufzugs des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781). Die Titelfigur, das bürgerliche Mädchen Emilia, spricht hier zu ihrer Mutter Claudia Galotti über ihre Begegnung in der kirchlichen Messe mit dem Prinzen von Guastalla namens Hettore Gonzaga, der ihr dort kurz zuvor (vor diesem Textauszug) eine Liebeserklärung ins Ohr geflüstert hatte, ohne dass sie wusste, dass es sich um ihn handelte.

Sie beschreibt nun ihrer Mutter ihre Gefühle, dass sie sich gewünscht habe, sie könne ihn (akustisch) nicht verstehen, sie voller Furcht gewesen sei, den Mann anzusehen, der sich dieser Worte schuldig gemacht hatte. Ihre Mutter warnt nach diesem Textauszug Emilia vor dem Prinzen und vor der Reaktion des Vaters Emillas, Odoardo Galotti, einem Offizier.

In den Aufzügen zuvor geschah Folgendes: (1. Aufzug) Emilia soll den adligen Grafen Appiani heiraten. Dies erfährt der Prinz, der sich bereits seit seiner ersten Begegnung mit Emilia zu ihr hingezogen fühlt und durch den Maler Conti ein Porträt hat anfertigen lassen. Er beauftragt seinen Kammerherrn Marchese Marinelli, die Hochzeit zu verhindern (2. Aufzug).

Nach diesem Textauschnitt (3. Aufzug) lässt Marinelli die Kutsche des Paares bei der Reise zur Hochzeit überfallen und Appiani töten. Emilia und ihre Eltern kommen auf das Lustschloss Dosalo des Prinzen. Seine ehemalige Mätresse, Gräfin Orsina, versucht zunächst den Prinzen zurückzugewinnen, durchschaut jedoch die Intrige und bemüht sich dann, Emillas Vater zu überreden, den Prinzen zu töten. Dazu übergibt sie ihm einen Dolch (4. Aufzug). Emilia, die Angst bekommt, sich dem Prinzen nicht mehr entziehen zu können, will sich mit dem Dolch selber richten. Ihr Vater jedoch entreißt ihr diesen und ersticht sie schließlich selbst, um ihre Tugend zu retten. Danach will er sich stellen, Marinelli wird vom Prinzen verbannt (5. Aufzug).

Silbenrätsel zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_4 |
| Beschreibung: | Silbenrätsel zu Gotthold Ephraim Lessing, <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Schülerinnen und Schüler)• Silbenrätsel• Lösungen• Literaturhinweise |
| Umfang: | 7 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Silbenrätsel zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Das Silbenrätsel verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben – und dies auf spielerische Art und Weise. Oberhalb des Silbenrätsels finden Sie die Silben (alphabetisch geordnet). Die Fragen sind zu beantworten und die vorhandenen Silben dazu zu verwenden. Selbstverständlich dürfen keine Silben übrig bleiben. Ein Kästchen in den Lösungen entspricht einem Buchstaben. Die Silben finden Sie in Großbuchstaben, die Ratebegriffe sollten ebenso in Großschreibung ausgefüllt werden (so wird aus „ß“ „SS“). Die Umlaute wurden nicht aufgelöst (also z. B. bleibt „ü“ „ü“ und wird nicht zu „ue“). Die grau unterlegten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen ein Lösungswort. Dies ist eine Hilfe zur Überprüfung, ob das Rätsel richtig gelöst wurde. Zur Erleichterung der Kontrolle des Silbenrätsels befindet sich im Anschluss die Auflösung.

Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt Ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Das Silbenrätsel verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben – und dies auf spielerische Art und Weise. Oberhalb des Silbenrätsels finden Sie die Silben (alphabetisch geordnet). Die Fragen sind zu beantworten und die vorhandenen Silben dazu zu verwenden. Selbstverständlich dürfen keine Silben übrig bleiben. Ein Kästchen in den Lösungen entspricht einem Buchstaben. Die Silben finden Sie in Großbuchstaben, die Ratebegriffe sollten ebenso in Großschreibung ausgefüllt werden (so wird aus „ß“ „SS“). Die Umlaute wurden nicht aufgelöst (also z. B. bleibt „ü“ „ü“ und wird nicht zu „ue“). Die grau unterlegten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen ein Lösungswort. Dies ist eine Hilfe zur Überprüfung, ob das Rätsel richtig gelöst wurde. Das Silbenrätsel ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

Silbenrätsel zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Aus den Silben

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-----|-------|------|-----|-----|----|------|--------|-------|--------|---------|------|-----|----|------|
| A | AUF | BRAUN | CLAU | DEL | DI | DI | FI | FÜNF | GEND | GOTT | GRI | HAAR | KLÄ | KÖ | LAND |
| LUST | MÄ | MAL | NA | NE | NIG | OF | RUNG | SCHAFT | SCHED | SCHLOS | SCHWEIG | SE | SE | | |
| TRES | TU | WON | ZIER | | | | | | | | | | | | |

sind Begriffe zu bilden, die in die Zeilen einzutragen sind. Die grau unterlegten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | 1 | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

1. Ort der Uraufführung 1772 *Emilia Galotti*

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

2. Literaturepoche, ca. 1720–1785

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | 3 | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

3. Vertreter dieser Epoche, Vorname Johann Christoph (1700–1766)

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | 4 | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|

4. Wo spielt der 3. Aufzug? In einem „Vorsaal auf dem [...] des Prinzen“.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | 5 | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

5. Vorname Emilias Mutter

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | 6 | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

6. Anzahl der Aufzüge

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | 7 | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|

7. Adelsgeschlecht Genuas (hier: Kanzler)

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | 8 | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|

8. Militärische Rangstufe von Emilias Vater

Offen gestaltetes Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_3 |
| Beschreibung: | Quiz – schwierigere Variante: offen gestaltetes Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Schülerinnen und Schüler)• Quiz• Lösungen mit Erläuterungen• Literaturhinweise |
| Umfang: | 8 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Offen gestaltetes Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit dem Quiz (offen gestaltet) – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Das Quiz verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben.

In diesem offen gestalteten Quiz ist eine genaue Kenntnis des Textes von Vorteil, da keine Lösungsmöglichkeiten durch Vorgaben wie z. B. in einer Multiple-Choice-Einheit vorhanden sind. Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Kombinationsfähigkeit und Gedächtnis. Auch eine Portion Glück gehört zum Spiel dazu!

Das Quiz ist einzeln oder in Gruppen bis zu vier Personen zu spielen. Dies erhöht den Spaßfaktor und fördert die Kommunikationsfähigkeit der Schüler.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es empfiehlt sich, nach ca. fünf Fragen die Fragebögen einzusammeln, zu besprechen und Zwischenstände bekannt zu geben. Dies erhöht die Spannung und motiviert.

Eine andere beliebte Variante ist, eine oder zwei Personen vor die Klasse treten zu lassen und wie in einem Fernsehquiz zu befragen oder zwei Spieler bzw. Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Die übrigen Schüler können die Quizteilnehmer befragen und Punkte vergeben. Gewonnen hat derjenige mit den meisten Punkten!

Manche Fragen sind schwieriger – durch ihre ungewöhnliche Art jedoch auch mit etwas Kombinationsgeschick für alle Schüler lösbar.

Am Ende dieses Arbeitsblattes finden Sie Lösungen mit Erklärungen, die die Kontrolle erleichtern.

Hinweise zum Umgang mit dem Quiz (offen gestaltet) – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt einen methodischen Zugang. Das Quiz verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben. Das Quiz ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

In diesem offen gestalteten Quiz ist eine genaue Kenntnis des Textes von Vorteil, da keine Lösungsmöglichkeiten durch Vorgaben, wie z. B. in einer Multiple-Choice-Einheit, vorhanden sind.

Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Ihre Kombinationsfähigkeit und Ihr Gedächtnis. Auch eine Portion Glück gehört zum Spiel dazu! Manche Fragen sind zwar zum Teil schwieriger für Sie, sind aber durch ihre ungewöhnliche Art auch mit etwas Kombinationsgeschick lösbar.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Offen gestaltetes Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

1. Im Trauerspiel *Miss Sara Sampson* (1755) von Gotthold Ephraim Lessing will diese mit ihrem Geliebten von England in ein anderes Land fliehen. In welches?

2. Lessing bekam 1767 an einem Theater die Anstellung als Kritiker und Dramaturg. In welcher Stadt war dies?

3. Lessing schrieb *Emilia Galotti* im Winter 1771/72. Es ist die Zeit der Aufklärung, deren historischer Höhepunkt in einer Revolution zu finden ist. Welche?

4. In welchem Jahr wurde *Emilia Galotti* uraufgeführt?

5. In wie viele Auftritte ist *Emilia Galotti* eingeteilt?

6. *Emilia Galotti* lehnt sich nicht nur an den römischen Virginia-Stoff an, sondern auch an einen anderen. Welchen?

7. Lessing variiert in *Emilia Galotti* die drei aristotelischen Einheiten Ort, Zeit und [...].

8. Wo spielt der 2. Aufzug?

9. Wie heißt einer der Räte des Prinzen (Vorname Camillo)?

10. Was trug Emilia bei der ersten Begegnung mit Appiani im Haar?

Multiple-Choice-Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fach: | Deutsch |
| Geeignet für: | Klasse 7–13 |
| Bestellnummer: | OM0024_2 |
| Beschreibung: | Quiz – einfachere Variante: Multiple-Choice-Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, <i>Emilia Galotti</i> |
| Details: | <ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Lehrkraft)• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Schülerinnen und Schüler)• Multiple-Choice-Quiz• Lösungen mit Erläuterungen• Literaturhinweise |
| Umfang: | 10 Seiten |
| Autorin: | Gaby Flemnitz |



© 2014 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

www.bange-verlag.de – www.königserläuterungen.de

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Multiple-Choice-Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz – Lehrkraft

Das vorliegende Material führt die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt ihnen einen methodischen Zugang zum Werk. Das Quiz verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können die Schüler das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen. Sie sollen einen Eindruck von der Komplexität des Themas bekommen und durch die Leistungsüberprüfung wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen kann das erlernte Wissen einfach und schnell überprüft werden. So erkennen Sie schnell, ob die Schüler den Text gelesen und verstanden haben.

In dieser Multiple-Choice-Einheit (und dabei ist immer nur eine Antwort richtig!) ist eine genaue Kenntnis des Textes nicht erforderlich, da vier verschiedene Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind. Somit können die Fragen auch durch das Ausschlussprinzip gelöst werden. Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Kombinationsfähigkeit und Gedächtnis. Auch eine Portion Glück gehört zum Spiel dazu!

Das Quiz ist einzeln oder in Gruppen bis zu vier Personen zu spielen. Dies erhöht den Spaßfaktor und fördert die Kommunikationsfähigkeit der Schüler.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es empfiehlt sich, nach ca. fünf Fragen die Fragebögen einzusammeln, zu besprechen und Zwischenstände bekannt zu geben. Dies erhöht die Spannung und motiviert.

Eine andere beliebte Variante ist, eine oder zwei Personen vor die Klasse treten zu lassen und wie in einem Fernsehquiz zu befragen oder zwei Spieler bzw. Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Die übrigen Schüler können die Teilnehmenden befragen und Punkte vergeben. Gewonnen hat derjenige mit den meisten Punkten!

Manche Fragen sind schwieriger – durch ihre ungewöhnliche Art jedoch auch mit etwas Kombinationsgeschick für alle Schüler lösbar.

Am Ende dieses Arbeitsblattes finden Sie Lösungen mit Erklärungen, die die Kontrolle erleichtern.

Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz – Schülerinnen und Schüler

Das vorliegende Material führt Sie in die Grundlagen des Trauerspiels *Emilia Galotti* von Gotthold Ephraim Lessing ein und vermittelt einen methodischen Zugang. Das Quiz verknüpft die wichtigsten Daten mit biografischen Bezügen. Dadurch können Sie das Erlernte anwenden, zusammenfassen und vertiefen, einen Eindruck von der Komplexität dieses Themas bekommen und wesentliche Fakten richtig zuordnen. Anhand dessen können Sie Ihr erlerntes Wissen einfach und schnell überprüfen und erkennen selbst sofort, ob Sie den Text verstanden haben. Das Quiz ist eine Grundlage zur Vorbereitung auf den Stoff für Hausaufgaben, Facharbeiten, Referate, Klausuren, Abitur- und Maturaprüfungen oder andere Leistungsüberprüfungen. Sie können es nutzen, um Ihr Wissen zu vertiefen.

In dieser Multiple-Choice-Einheit (und dabei ist immer nur eine Antwort richtig!) ist eine genaue Kenntnis des Textes nicht erforderlich, da vier verschiedene Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind. Somit können die Fragen auch durch das Ausschlussprinzip gelöst werden.

Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Ihre Kombinationsfähigkeit und Ihr Gedächtnis. Auch eine Portion Glück gehört zum Spiel dazu! Manche Fragen sind zwar zum Teil schwieriger für Sie, sind aber durch ihre ungewöhnliche Art auch mit etwas Kombinationsgeschick lösbar.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
Lehrkraft: _____ Prüfung: _____

Multiple-Choice-Quiz zu Gotthold Ephraim Lessing, *Emilia Galotti*

1. Im Trauerspiel *Miss Sara Sampson* (1755) von Gotthold Ephraim Lessing will diese mit ihrem Geliebten von England in ein anderes Land fliehen. In welches?

- a. Schweiz
- b. Italien
- c. Spanien
- d. Frankreich

2. Lessing bekam 1767 an einem Theater die Anstellung als Kritiker und Dramaturg. In welcher Stadt war dies?

- a. Köln
- b. Berlin
- c. Hamburg
- d. Zürich

3. Lessing schrieb *Emilia Galotti* im Winter 1771/72. Es ist die Zeit der Aufklärung, deren historischer Höhepunkt in einer Revolution zu finden ist. Welche?

- a. Russische Revolution
- b. Französische Revolution
- c. Deutsche Revolution
- d. Amerikanische Revolution